

## EINER UNSERER SCHWERPUNKTE 2025: #TogetherWeEndFGM

Unser dreijähriges Projekt #TogetherWeEndFGM zur Beendigung weiblicher Genitalverstümmelung (FGM/C) haben wir gemeinsam mit der kenianisch-deutschen NGO Zinduka e.V. und dank der Förderung durch die Stiftung Mensch und Tier 2025 fortgeführt. Dazu kooperieren wir mit den kenianischen Organisationen Enkakenya Sidai Initiative in Kajiado, Zinduka Foundation in Kuria und dem Centre for Indigenous Child Rights in West-Pokot. Wir haben RAIN WORKER+ ausgebildet, die in sexueller und reproduktiver Gesundheit und Rechten sowie gezielt auf die Prävention von FGM/C geschult sind, und haben Aufklärungskampagnen durchgeführt.

### NACHHALTIGER SCHUTZ VON MÄDCHEN

Um FGM/C erfolgreich zu bekämpfen, muss die gesamte Bevölkerung erreicht und entscheidungstragende Institutionen eingebunden werden. Ein Wandel kann nur stattfinden, wenn alle – Familien und Gesellschaft – miteinbezogen sind. In unserer Arbeit wenden wir uns daher auch gezielt an männliche Verwandte, da sie wichtige Entscheidungsträger sind.

Wir nutzen eine Kombination von Aktivitäten: TREETINGS, Treffen unter Bäumen, wo die dörflichen Gemeinschaften erreicht werden, Radioshows für die Ansprache eines breiten Publikums, Besuche in Schulen und bei lokalen Behörden. Wir verfolgen immer das Ziel, aufzuklären und so einen Beitrag zur Beendigung von FGM/C zu leisten.



## HIGHLIGHT 2025

Im Rahmen unseres Projektes #TogetherWeEndFGM haben wir 2025 gemeinsam mit der Beratungsfirma 360° Access und RESOCMADE eine Baselinestudie umgesetzt, um in den Einsatzregionen Kajiado, Kuria und West-Pokot zu erheben, wie hoch die Prävalenz von weiblicher Genitalverstümmelung (FGM/C) ist. Wir wollten außerdem wissen, wer die Befürworter\*innen dieser Praktiken sind und welche Gründe dahinterstecken. Mit dem erworbenen Wissen – etwa, dass die beschnittenen Mädchen immer jünger werden oder das Thema Medikalisation eine große Rolle spielt – können wir die geplanten Aktivitäten adaptieren und noch besser umsetzen, um zu einer Beendigung von FGM/C beizutragen. [togetherweendfgm.org](https://togetherweendfgm.org)



## FINANZBERICHT 2025

Mittelherkunft	€	€	Mittelverwendung	€	€
I. Spenden	95.658,04		I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	469.371,42	
a) ungewidmete		72.259,98	a) Kenia		304.834,77
b) gewidmete		23.398,06	b)ambia		2.546,85
II. Mitgliedsbeiträge	420,00		c) Uganda		26.802,73
III. Betriebliche Einnahmen	13.909,67		d) Tansania		16.198,48
a) aus öffentlichen Mitteln		0,00	e) Niger		33.318,91
b) sonstige (Events und Aktionen)		996,00	f) Allgemein / Satzungsgemäße Kampagnen-, Bildungs-, Informationsarbeit		86.669,68
c) sonstige (Buchungen von Trainings)		12.913,67	II. Spendenwerbung	43.505,77	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand bzw. von Stiftungen	482.527,01		III. Verwaltungsausgaben	22.723,61	
a) ungewidmete		0,00	a) allgemeine Verwaltung		12.578,67
b) gewidmete		482.527,01	b) Spendenverwaltung		10.144,94
V. Sonstige Einnahmen	2.169,18		IV. Sonstige Ausgaben		
a) aus Vermögensverwaltung		2.169,18	V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden und Subventionen	464.927,96	
b) sonstige andere Einnahmen (Legate)		0,00	VI. Zuführung zu Rücklagen	0,00	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden und Subventionen	405.844,86		VII. Jahresüberschuss	0,00	
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00				
VIII. Jahresverlust	0,00				
<b>Mittel gesamt</b>	<b>1.000.528,76</b>		<b>Mittelverwendung total</b>	<b>1.000.528,76</b>	

### Wir schätzen die Zusammenarbeit mit



### Wir bringen uns in diesen Netzwerken ein



### Wir danken allen Spender\*innen und unseren Fördergeber\*innen



Gemeinsam lassen wir Wissen regnen!

**Impressum, Kontakt und Spender\*innen-Betreuung:** THE RAIN WORKERS, Netzwerk für sexuelle und reproduktive Gesundheit, +43 1 720 66 20, office@therainworkers.org, www.therainworkers.org, Mariahilfer Straße 101/1/25, 1060 Wien.  
**Redaktion:** Ines Kohl, Patricia Otuka-Karner. **Layout:** Gerda Gross. **Fotos:** THE RAIN WORKERS, Magdalena Hassek, Malawa Ngais. **Verantwortlich für Verwendung von Spenden und Spendenwerbung:** Präsidentin Dagmar Ransmayr. **Datenschutz:** Geschäftsführerin Ines Kohl. Informationen zum Thema Datenschutz: <https://www.therainworkers.org/impressum>

Spendenkonto: Erste Bank · IBAN: AT30 2011 1000 0372 5200 · BIC: GIBAATWW · ZVR: 463241442



therainworkers.org

# LET WOMEN RISE! Jahres- & Finanzbericht 2025

Seit 2009 hat THE RAIN WORKERS bereits über 1.100 RAIN WORKER in 13 afrikanischen Ländern ausgebildet – viele von ihnen setzen ihr Engagement auch nach der Zusammenarbeit selbstständig fort.



**THE RAIN WORKERS**  
Netzwerk für sexuelle und reproduktive Gesundheit

## WOFÜR WIR STEHEN

THE RAIN WORKERS ist ein Netzwerk für sexuelle und reproduktive Gesundheit. Wir bilden Expert\*innen in afrikanischen Ländern aus, die in ihren Communities in lokalen Sprachen niederschwellige sexualpädagogische Aufklärung betreiben.

Wir tragen dazu bei, dass Frauen und Mädchen selbstbestimmte, informierte Entscheidungen treffen können – in Bezug auf ihr sexuelles Verhalten, Familienplanung und Verhütung. Sie können sich gegen weibliche Genitalverstümmelung und sexuelle Gewalt wehren. Dieses Ziel haben wir mit viel Motivation, Engagement und Professionalität auch 2025 vorangetrieben.

### WORAN WIR 2025 GEARBEITET HABEN

- Ausbildung von neuen RAIN WORKERS und Trainer\*innen
- Finanzierung von Frauenrechtsprojekten lokaler NGOs
- Schutz vor weiblicher Genitalverstümmelung (FGM/C)
- Bewusstseinsbildung und Netzwerkarbeit zu sexueller und reproduktiver Gesundheit und Rechten (SRGR)

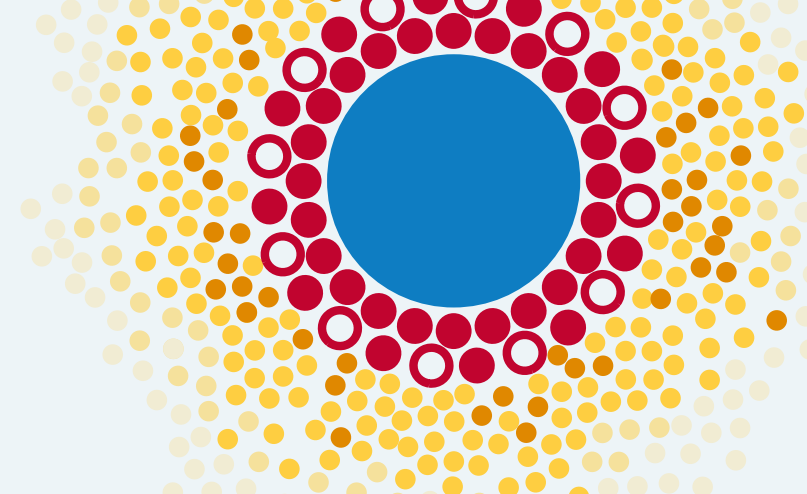
### WAS WIR 2025 BEWIRKT HABEN

Durch unsere Aufklärungsarbeit verfügen immer mehr Menschen über fundiertes Wissen über Familienplanung, schädliche Praktiken und sexuelle Gewalt. Dieses Wissen trägt dazu bei, den Nutzen von Verhütung besser zu verstehen und Zusammenhänge – etwa zwischen Armut und ungeplanten Schwangerschaften – zu erkennen. Auf dieser Grundlage verändern sich Einstellungen, die in weiterer Folge auch das Verhalten beeinflussen, beispielsweise durch die Abkehr von Kinderheirat. Langfristig leistet diese Entwicklung einen wichtigen Beitrag zu einer Gesellschaft, in der Mädchen und Frauen ihr Leben selbstbestimmt gestalten können.

## WAS WIR IN ÖSTERREICH TUN

THE RAIN WORKERS verfügt über große Expertise im Bereich sexuelle und reproduktive Gesundheit sowie langjährige Erfahrung in der niederschweligen Vermittlung und Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen im Globalen Süden. Dieses Wissen bringen wir auch in Österreich ein. Wir engagieren uns in der Netzwerkarbeit und bei Events für die Wissensvermittlung.

2025 haben wir am 7. Mai, dem Welttag der genitalen Selbstbestimmung, unseren CLIT WALK & TALK in Wien abgehalten – Redebeiträge gleichgesinnter Organisationen, die Performance clTZern, eine Aktivistin in einem Klitoris-Kostüm auf Stelzen, sowie der Auftritt der Rapperin Miss Clit haben unsere Standkundgebung belebt. Im Oktober fand die Podiumsdiskussion „Sexuelle und reproduktive Rechte: weltweit und für alle!“ statt.



- 264 RAIN WORKERS von uns finanziert
- 125 davon neu zertifiziert
- 1.525 Aufklärungssessions durchgeführt
- 123 Schulen besucht
- 15 Radiosessions gestaltet
- 53.888 Menschen sensibilisiert

## HIGHLIGHTS 2025

Unsere RAIN WORKER haben 2025 fast 54.000 Menschen in 1.525 Aufklärungssessions erreicht! Im Vergleich dazu waren es 2024 rund 22.500 in 604.

Möglich ist das durch die Zusammenarbeit mit engagierten Partnerorganisationen in unseren Einsatzländern!



2025 haben wir eine Train the Trainer-Fortbildung in Kenia abgehalten. Unsere 15 RAIN WORKER-Trainer\*innen aus Kenia, Uganda, Tansania und Niger waren zum Austausch eingeladen, um gemeinsam didaktische Methoden und Inhalte weiter zu verbessern!

Gemeinsam mit dem VIDC, der Österreichischen Gesellschaft für Public Health und Women in Global Health haben wir im Oktober zur Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung „Sexuelle und reproduktive Rechte: weltweit und für alle!“ geladen. Mit am Podium waren Mercy Kamau von MCFPanairobi und Henry Ouma von Get Water Uganda. Sie haben ihre Expertise als Vertreter\*innen unserer Partnerorganisationen im Globalen Süden eingebracht. Rund 100 Teilnehmer\*innen waren dabei.



Erfolgreich war 2025 auch unsere Pressearbeit. 19 Mal wurde in großen österreichischen Medien wie der Kronenzeitung, dem Standard oder der Presse über die Arbeit von THE RAIN WORKERS berichtet. Wir haben außerdem mit „Verstaubte Ansichten über den weiblichen Körper gibt es überall“ eine Kampagne zu Fakten statt Mythen und unserer Aufklärungsarbeit umgesetzt.

Hier zum Nachhören: [rainworkers.com/blog/mythen-und-fakten](https://rainworkers.com/blog/mythen-und-fakten)



## WO WIR 2025 GEARBEITET HABEN

Partnerschaft auf Augenhöhe und gegenseitiges Lernen sind zwei Hauptpfeiler unserer Kooperationen. Die von uns ausgebildeten RAIN WORKER sind Mitarbeiter\*innen lokaler NGOs oder Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen. Sie verbreiten ihr Wissen nach Beendigung unseres Trainings selbstbestimmt und unabhängig im Rahmen ihrer laufenden Aktivitäten.

2025 waren wir in 6 afrikanischen Ländern – Kenia, Niger, Sambia, Südsudan, Tansania, Uganda – mit 13 Projektpartner\*innen tätig.

**HABIB ATTIFA BOUKAR,**  
RAIN WORKER-Trainer und Projektleiter von ACS/LUCPAMIC

„Indem wir das Wissen der RAIN WORKER in den Gemeinden teilen, können Familien die wahren Folgen von Kinderehen besser verstehen und fundierte, schützende Entscheidungen für ihre Töchter treffen. Gleichzeitig stärkt dies die lokale Führung und fördert den Dialog innerhalb der Haushalte – eine wichtige Voraussetzung, damit Veränderungen wirklich greifen. Durch die Einbindung von Vorbildern aus der Gemeinschaft bauen wir Vertrauen auf und eröffnen Mädchen positive Perspektiven für ihre Zukunft.“

**GABRIEL MAINA,**  
RAIN WORKER-Trainer bei einem Training für die Caritas in Yambio

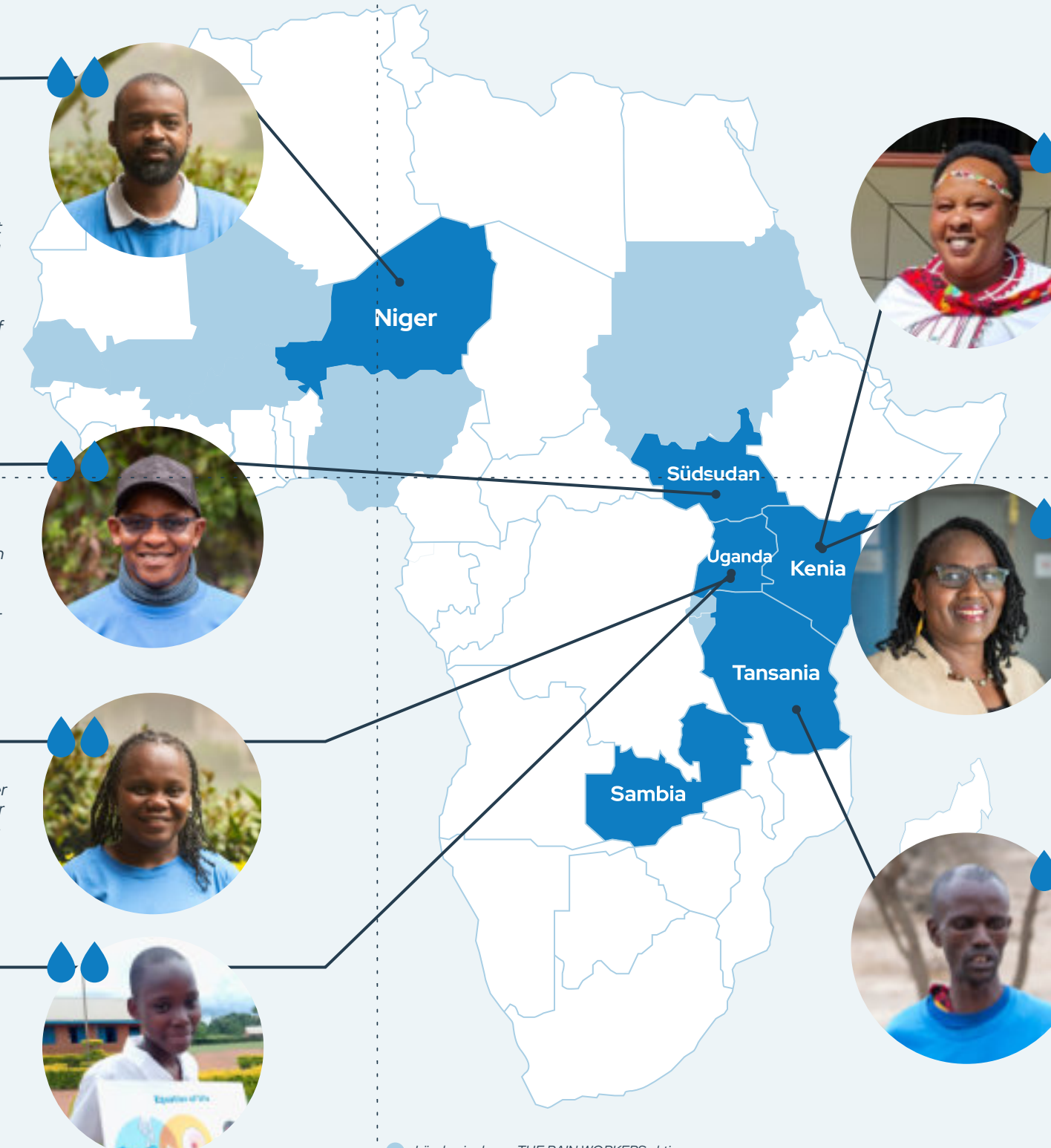
„Es war ein sehr gutes Training. Besonders spannend waren das Zeichnen und Beschriften der weiblichen und männlichen Sexualorgane. Die Teilnehmenden waren hier gefordert und mussten auch feststellen, dass es in ihren lokalen Sprachen manchmal keine Begriffe gibt.“

**GLORIA BWIRE,**  
RAIN WORKER-Trainerin bei Get Water Uganda

„Wir haben fast 2.800 Schülerinnen mit unserer Arbeit erreicht. Sie wissen jetzt, wie ihre Körper funktionieren, können vorausplanen und schämen sich nicht mehr wegen ihrer Periode.“

**JOAN NAFULA,**  
Teilnehmerin einer Schul-Aufklärungssession von RAIN WORKER Gloria Bwire

„Ich habe meine erste Periode mit 11 Jahren während einer Schulpause bekommen. Es war mir so unangenehm und ich habe mich weinend hinter der Baracke mit den Toiletten versteckt. Ich fühlte mich hilflos. Es gab niemanden, mit dem ich hätte reden können – bis ich die RAIN WORKER und Gloria kennengelernt habe.“



- Länder, in denen THE RAIN WORKERS aktiv waren
- Länder, in denen THE RAIN WORKERS 2025 im Einsatz waren



**INES KOHL,**  
Geschäftsführerin von THE RAIN WORKERS

„Im Oktober hatten wir Mercy Kamau von MCFPanairobi aus Kenia und Henry Ouma von Get Water Uganda als Vertreter\*innen unserer Partnerorganisationen im Globalen Süden nach Wien eingeladen. Sie waren für uns bei einer Podiumsdiskussion am Panel, um THE RAIN WORKERS zu vertreten – und wir haben den Workshop „Verantwortungsvoller Umgang mit SRGR in der Projektarbeit“ für NGOs in Österreich gemeinsam abgehalten. Die praxisnahen Ansätze aus ihrer Arbeit einzubringen war ein großer Mehrwert für alle Teilnehmenden.“



**EVE MERIN,**  
Geschäftsführerin von Enkakenya Sidal Initiative und Projektpartnerin von #TogetherWeEndFGM

„Wir haben im Rahmen unseres Projektes #TogetherWeEndFGM eine Baselinestudie durchgeführt, um genau zu erheben, wo in unserer Region in Kajiado weibliche Genitalverstümmelung (FGM/C) besonders stark verbreitet ist. Wir wissen auch mehr über die Gründe. Es war das erste Mal, dass so eine Studie durchgeführt wurde und sie ein großer Meilenstein, um FGM/C zu bekämpfen. Mit den Daten können wir nun sehr konkret planen und wir wissen, welche Strategien wir anwenden müssen.“



**MERCY KAMAU,**  
Geschäftsführerin von MCFPanairobi

„In unseren Programmen zu sexuellen und reproduktiven Rechten geht es nicht nur um Verhütung oder HIV-Prävention. Es geht um Selbstbestimmung, um das Wissen über den eigenen Körper, um mentale Gesundheit, um Schutzräume und um die Kraft, Nein zu sagen. Mit der Unterstützung unserer Partnerorganisation THE RAIN WORKERS bieten wir Teenager-Müttern im Rahmen einer 6-monatigen Berufsausbildung mit psychosozialer Begleitung auch sexualpädagogische Aufklärung und Empowerment-Trainings.“



**LEPISH ORKIJAPE,**  
RAIN WORKER von Mulika Afrika

„Unser Team hat zwischen Juni und August 81 TREETINGS\* durchgeführt. Die Teilnehmenden wollten viel über Familienplanung wissen, aber auch über weibliche Genitalverstümmelung (FGM/C), die bei uns noch weit verbreitet ist. Ein besonderes Erlebnis war, als ein 60 Jahre alter Mann in einem der Treffen aufstanden ist und sich sehr klar gegen FGM ausgesprochen hat. Das war ein wichtiges Zeichen. Oft bestehen gerade Männer darauf, dass ihre Frauen beschnitten sind. Sie sind daher wichtige Multiplikatoren.“

\*TREETING ist ein Meeting (Treffen) unter einem Tree (Baum).